

Organisation



Verband
Ariadne

für die psychische Gesundheit aller
G.-Galilei-Straße 4/a - 39100 Bozen
Tel. 0471 260 303 - info@ariadne.bz.it
www.ariadne.bz.it

In Zusammenarbeit mit



landesfachschule für sozialberufe
scuola professionale provinciale per professionisti sociali
hannah arendt



ÖBPB "Zum Heiligen Geist"
APSP "Santo Spirito"



Verband der Senioreneinwohner Südtirols
Associazione delle Residenze per Anziani dell'Alto Adige

Mit Unterstützung von

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Autonomia di Südtirol



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTOADIGE
Provincia di Bolzano

Eine Veranstaltung im Rahmen der



Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva
Dis de educazion politica

02.05.-
09.05.
2019

Du gestaltest Zukunft!

Il futuro nelle tue mani!

Tö pos cherié le dagní!

Es geht auch anders...

Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen und wie sie gelingen können

Programm

08:30 Uhr

Registrierung der Teilnehmer/innen und Einlass

09:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Renate Ausserbrunner, Präsidentin des Verbandes Ariadne

09:10 Uhr

Erfahrungsbericht Angehörige

verlesen von Renate Ausserbrunner

09:15 Uhr

Erfahrungsbericht Betroffene

Margerita Rudig

09:25 Uhr

No restraint

Verena Perwanger,

Primaria des Psychiatrischen Dienstes Meran

09:45 Uhr

Freiheitsentziehende Maßnahmen: Ethische Aspekte

Elmar Tratter, Philosoph und Ethiker, Lehrer an der LFS

„Hannah Arendt“

10:15 Uhr

Szenen aus der Praxis

Studierende der Landesfachschule für

Sozialberufe „Hannah Arendt“

10:30 Uhr Pause

10:50 Uhr

Sicher genug oder gefährlich frei?

Anneliese Pitscheider, Stellvertretung Pflegedienstleitung

im „ÖBPB Zum Heiligen Geist“ Brixen

11:35 Uhr

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Rechtliche Aspekte

Klara Gstrein, Juristin, Lehrerin an der LFS „Hannah Arendt“

11:50 Uhr

Podiumsdiskussion und Fragen aus dem Publikum

12:30 Uhr Abschluss



**Mittwoch,
08. Mai 2019**



**08:30 bis
12:30 Uhr**



**Pastoralzentrum
Domplatz 2
Bozen**

Zwangsmaßnahmen wie eine Fixierung sind traumatische Erlebnisse mit Langzeitwirkung für alle Beteiligten – Patient/innen, Angehörigen und Mitarbeiter/innen der Dienste. Zwangsmaßnahmen sollen vermieden bzw. diese Anwendungen möglichst schonend durchgeführt werden, wenn sie sich nicht vermeiden lassen. Zwangserlebnisse sollen mit den Betroffenen aufgearbeitet werden und es soll nach alternativen Möglichkeiten gesucht werden.

Ziel ist es, offen und öffentlich über das Thema zu sprechen. Wir nehmen die Aktionstage politische Bildung zum Anlass, die Mitarbeiter/innen der Dienste und die Südtiroler Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren, ganz im Sinne von „Du gestaltest Zukunft“.

■ Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der psychiatrischen und sozial-psychiatrischen Dienste, Menschen mit psychiatrischer Lebenserfahrung, Angehörige, Studierende und alle Interessierten

■ Sprache

Deutsch

■ Anmeldung erforderlich (innerhalb 30.04.2019)

Verband Ariadne - für die psychische Gesundheit aller
Tel. 0471 260 303 oder e-mail info@ariadne.bz.it

Datenschutz: Die von Ihnen angegebenen persönlichen Daten werden intern für die ordnungsgemäße Abwicklung der Veranstaltung verwendet und unter Einhaltung der europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO 2016/679 verwaltet.

■ Selbstkostenbeitrag

20,00 Euro

Studierende frei bei Vorlage des Studentenausweises
Bitte überweisen Sie den Selbstkostenbeitrag bei Anmeldung auf das Konto des Verbandes Ariadne bei der Raika Bozen, IBAN IT 21 O 08081 11601000301075802
Bei eventueller Absage der Teilnahme erfolgt keine Rückerstattung des Selbstkostenbeitrages.